

	Vorlagen-Nr.	
	0572-StR/2021	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	67.31	

Betreff
Teilnahme am Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel hier: Anmeldung des Projektes 2 "Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen"

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung	Ö	19.04.2021	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima, Verkehr und Sport	Ö	26.04.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.04.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	04.05.2021	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: 58010.360090 <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 58010.940090			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung	90.000		
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben			
+ Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel	90.000		
./. gesperrte Mittel	90.000		
./. bereits verausgabte Mittel			
./. gebundene Mittel			
verfügbare Mittel	0		
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss	90.000		
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel			

I. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

die Teilnahme der Stadt Eisenach an dem Projektauftrag „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ mit dem Projekt „Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen“ und der damit verbundenen Bereitstellung des Miteleistungsanteils im städtischen Haushalt 2021 bis 2024.

II. Begründung:

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat in Verbindung mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung hat zur Abgabe von Projektskizzen zum Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ aufgerufen. Abgabefrist war der 15.03.2021. Der Fördersatz beträgt 90%. Es findet ein 2stufiges Verfahren statt – 1. Stufe – Einreichung von Projektskizzen, Auswahl der Projekte und Bekanntgabe im Mai; 2. Stufe – Fördermittelantragstellung der Einzelprojekte nach Aufforderung einschließlich Nachweis eines Ratsbeschlusses.

In Bezug auf den Stadtratsbeschluss StR/0186/2020 (Ausrufung des Klimanotstandes und Umsetzung erster Maßnahmen, hier Nr. 19) hat die Stadtverwaltung 2 Projekte zur Finanzierung umfangreicher Maßnahmen der Grün- und Freiflächenanpassung kurzfristig eingereicht.

Projekt 2 Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen“

Ziel:

Das Projekt beinhaltet die Erhaltung und Sanierung der kulturhistorischen Parkanlage Kartausgarten nach gartenhistorischer Maßnahmenplanung. Dabei soll in Sanierungsprojekten von bestehenden denkmalgeschützten Gebäuden und Gehwegstrukturen der gestalterische und gartenkulturelle Zusammenhang erhalten und an das historische Vorbild angeglichen werden.

Daneben werden energetische Optimierungen an bestehenden Gebäuden durchgeführt, um so zum Klimaschutz beizutragen. Neben der klimagerechten Modernisierung der innerstädtischen Parkanlage zur CO₂-Minderung stehen der Erhalt der öffentlichen Zugänglichkeit sowie die Erlebbarkeit der Flächen im Vordergrund auch im Hinblick auf die altersübergreifende Weiterbildung der Bürger der Stadt Eisenach durch digitalisierte Informationsmaterialien. Das gemeinsame Lernen der Generationen fördert zudem den erforderlichen Dialog in der Gesellschaft und soll zur Steigerung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins beitragen.

Die Projektsteuerung wird durch das Amt für Infrastruktur und die entsprechenden Fachabteilungen in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und dem Hochbauamt übernommen. Die Planungsleistungen und Ausführungsarbeiten werden vergeben.

Als Investive Maßnahmen sind geplant:

- Sanierung des Gärtnerhauses
- Sanierung des Mitarbeitergebäudes
- Sanierung und Instandsetzung der Wegeinfrastruktur
- Erstellung eines Be- und Entwässerungskonzepts sowie dessen Umsetzung
- Beschilderungssystem installieren (Thematik Tourismus/ Geschichte/ Klima/ Botanik)
- Klimaangepasste Pflanzungen von Gehölzen und Stauden

Im Rahmen der energetischen denkmalgerechten Sanierung sollen folgende Maßnahmen am Gärtnerhaus durchgeführt werden:

- Trockenlegung der Fundamente
- Dachdämmung im nicht ausgebauten Dachbereich
- Dachsanierung
- Fassadensanierung unter Beachtung des Denkmalschutzes

- Sanierung des Teezimmers
- Erneuerung der technischen Anlagen
- Fenster und Türen aufarbeiten oder denkmalgeschützt erneuern

Für das Mitarbeitergebäude sind folgende Maßnahmen geplant:

- Sanierung und Optimierung der vorhandenen technischen Anlagen
- Einbau einer Mitarbeitertoilette
- Energetische Sanierung des Dachbodens
- Installation einer Wärmeversorgungsanlage
- Sanierung der Aufenthaltsräume

Kosten und Finanzierung:

Folgende Kosten werden bei dem Projekt erwartet:

	Phasen des Projekts	Geschätzte Kosten in €	Fördermittel in €	Eigenanteil in €	Ausgabe im Jahr
1	Denkmalgerecht Sanierung Gärtnerhaus (BGF 987,18 m ² * KW 1.400€/m ²)	1.382.000	1.243.800	138.200	2021-2024
2	Denkmalgerecht Sanierung Mitarbeitergebäude (BGF 204,00 m ² * KW 1.000€/m ²)	204.000	183.600	20.400	2021-2024
3	Be- und Entwässerungskonzept	120.000	108.000	12.000	2021/2022
4	Umsetzung Be- und Entwässerungssystem (Einbau Zisternen bereits 2021)	600.000	540.000	60.000	2021-2024
5	Wegsanierung inklusive Südausgang - Planung	40.000	36.000	4.000	2021/2022
6	Wegsanierung inklusive Südausgang - Umsetzung	300.000	270.000	30.000	2022/2023
7	Sanierung Treppenanlagen	35.000	31.500	3.500	2022/2023
8	Umfriedung nach gartenhistorischem Vorbild (u.a. Wildschutz) inkl. Planung	300.000	270.000	30.000	2021-2023
9	Nachpflanzung und klimarelevante Umgestaltung	65.000	58.500	6.500	2021-2023
10	Beschilderung	42.000	37.800	4.200	2022/2023
11	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	1.800	200	2021-2024
	Gesamtsumme	3.090.000	2.781.000	309.000	

Die Finanzierung soll wie folgt erfolgen:

	2021	2022	2023	2024	Gesamtsumme
Ausgabe HHSSt 58010.940090	90.000,00 €	997.000,00 €	1.002.500,00 €	1.000.500,00 €	3.090.000,00 €

Einnahme HHSt. 58010.360090	81.000,00 €	897.300,00 €	902.250,00 €	900.450,00 €	2.781.000,00 €
Mitleistungsanteil	9.000,00 €	99.700,00 €	100.250,00 €	100.050,00 €	309.000,00 €

Der Mitleistungsanteil für das Haushaltsjahr 2021 soll mit Resten aus der Haushaltsstelle 58010.940200 finanziert werden. Diese Mittel (für den Einbau von Zisternen an den Gebäuden des Kartausgartens zur Sammlung des Regenwassers als Klimaschutzbeitrag) wurden bereits bewilligt. Sollte die Projektanmeldung erfolglos bleiben soll auch weiterhin damit zumindest das unkontrolliert fließende Regenwasser, das Bereiche des Kartausgartens ausspült, gesammelt und zur Bewässerung des Kartausgartens in Trockenzeiten genutzt werden.

Sollte eine Aufnahme des Projektes in Phase 2 des Bundesprogramms erfolgen, so wären ab 2022 bis 2024 rund 100.000 € jährlich als städtischer Mitleistungsanteil im Haushalt bereitzustellen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Projektskizze „Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen“
- Anlage 2: Erläuterungsbereich zur Projektskizze „Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen“
- Anlage 3: Maßnahmenübersichtsplan „Eisenacher Gartengeschichte und Klimaschutz erlebbar machen“